

Oh Deutschland, bleiche Mutter

Marianne Hoppe liest Brecht
Berliner Morgenpost | 2000

Die diesjährigen Brecht-Tage stehen unter der Überschrift „Rot = Braun? – Nationalsozialismus und Stalinismus bei Brecht und Zeitgenossen“. Wer Brecht kennt, weiß, wie sehr der Dichter die eine Farbe mochte und die andere haßte, und wie oft er deswegen blind war für die braunen Tupfer im Rot. Nach einem klugen Vortrag über die „Versuchung des Totalitären“ gibt es am ersten Tag Brecht pur – gelesen von der großen Schauspielerin Marianne Hoppe und ihrem Kollegen Friedrich Junge.

Der Leiter des Dresdner Theaterkahns beginnt mit Brechts politischen Betrachtungen: „Wie kann man Kahn fahren, wenn man bis über den Hals verschuldet ist.“ Das erzeugt sarkastische Fröhlichkeit im Publikum und beweist, wie trefflich sich mit Brecht die Gebrechen der Gesellschaft auch heute kommentieren lassen. Junge favorisiert den ironischen, geißelnden Brecht, einen, der sich darüber mokiert, daß die geistvollen Deutschen ihren Frauen Gefühle, aber keinen Hintern zubilligen.

Marianne Hoppe, die mit Gustaf Gründgens verheiratet war und hierzulande als Theater-, Film- und Fernsehschauspielerin zu Ruhm gelangte, ist das erstmal im Brecht-Haus zu Gast. Die Neunzigjährige hat sich die emotionaleren Brecht-Texte ausgesucht: „Oh Deutschland, bleiche Mutter“ liest sie mit dünner, rauher Stimme, bei der man förmlich das Knistern einer Schellackplatte mithört. Bei „Und was bekam des Soldaten Weib“ dringen die geflüsterten Konsonanten bis in den letzten Winkel des überfüllten Raumes. Anders als Junges messerscharf akzentuierten Sätze, die vor allem den Verstand wackkitzeln, zielt Hoppes Vortrag direkt ins Herz.

Fünfmal wechseln sich die beiden während des Vortrages ab, und da Friedrich Junge angefangen hat, hört Marianne Hoppe auf: „Gedenkt unserer mit Nachsicht“ – die bitrende Schlußzeile des Gedichtes „An die Nachgeborenen“ strömt der alten Frau inständig aus dem Herzen. Der Beifall des Publikums ist lang und voller Zuneigung.

www.meyer-schreibt.de

